

Die Zauberlaute: Bach anders hören

Marion Fermé (Blockflöten)
Anna Kowalska (Laute, Barockgitarre)
Anton Birula (Laute, Theorbe)

„**La luth enchantée**“ („Die Zauberlaute“) ist ein Ensemble, das aus der Freundschaft zwischen Anton Birulia und Anna Kowalska („Luteduo“, Sankt Petersburg) und der Flötistin Marion Fermé (Paris) entstand. Die Musiker lernten sich am Königlichen Konservatorium in Den Haag kennen. Grundidee des Trios ist, die Schönheit der Verbindung zwischen den Blockflöten und den Lauten hörbar zu machen.



Die Klangfülle der Stimmen kehrt eine selten gehörte Facette des Continuo-Spiels heraus: Die Kombination der Flöte mit zwei Lauten oder mit einer Theorbe und einer Barockgitarre bietet verblüffend viele Möglichkeiten. Der Name des Trios spielt also auf die Symbiose der Lauten mit den Blockflöten an („luth“ – „flûte“), und zugleich auf eine Anmerkung Johann Sebastian Bachs, der einmal ein Stück „pour la luth“ schrieb und dabei einen Grammatikfehler machte („la“ statt „le“).

Bach, der den Klang der Laute liebte, hat mehrere Stücke für dieses Instrument komponiert oder transponiert. Von seinen sieben Cembali waren zwei „Lauten Wercke“. Jene Cembali klangen einer Laute oder einer Theorbe täuschend ähnlich. Dies erklärt und rechtfertigt das Continuo-Spiel mit Lauten, Theorbe oder Barockgitarre. In dieser originellen Zusammensetzung geben die Musiker der „Zauberlaute“ eine der barocken Ästhetik und Bachs Musik getreue Darbietung.

Neben Bach spielt das Ensemble auch französisches Barockrepertoire, in dem sich ebenfalls viele Stücke für Lauten und Blockflöte finden. Für spezifische Projekte erweitert sich das Trio auch um andere Musiker. Eine feste Zusammenarbeit besteht mit der russischen Sopranistin Jana Mamonova.

Das Bach-Programm von „La luth enchantée“ ist bei den Festivals „Bach en Combrailles 2004“ und „Bach Europa“ in Paris 2005 von Publikum und Kritik gleichermaßen enthusiastisch aufgenommen worden. Mit dem Programm hat das Ensemble zudem bereits Tourneen in Deutschland und in Russland bestritten.

Weitere Informationen unter www.marionferme.net und www.luteduo.com